

## **Wahlprüfsteine der Insel- und Halligkonferenz für die Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl 2012**

Wir bitten Sie, uns Ihre Meinung und Handlungsoptionen zu unseren unten aufgeführten Forderungen mitzuteilen. In wie weit sind Sie bereit, diese in Ihre Wahlaussagen aufzunehmen, sie in einem möglichen Koalitionsvertrag zu verankern und in der politischen Arbeit z.B. an den Schnittstellen zu den Kommunen, zum Bund und der EU einzubringen?

### **Küstenschutzabgabe**

#### **Forderung der Insel- und Halligkonferenz:**

1. Küstenschutz ist eine klassische Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Land. Die Strukturen und ihre Finanzierung haben sich bewährt und sollten in der bestehenden Praxis fortgeführt werden. Wachsende Herausforderungen durch den Klimawandel sind gesamtgesellschaftlich verursacht und erfordern gesamtgesellschaftliche Anstrengungen zur Lösung bzw. Anpassung.
2. Eine Abwälzung der Finanzierung auf die Eigentümer in den überflutungsgefährdeten Küstenniederungen lehnen wir ab.
3. Die Verankerung einer Küstenschutzabgabe im Landeswassergesetz ist ersatzlos zu streichen.

Wie können Sie uns unterstützen, die Gemeinschaftsaufgabe Küstenschutz auch im Rahmen des Klimawandels sicherzustellen?

### **CO<sub>2</sub> Endlagerung**

#### **Forderung der Insel- und Halligkonferenz:**

4. Eine CO<sub>2</sub> Verpressung in Nordfriesland und unter dem Wattenmeer ist mit dem Nationalparkstatus und UNESCO Biosphärenstatus nicht vereinbar.
5. Die CCS Technologie ist bestenfalls eine Übergangstechnologie, die den Weg zu einer sicheren, nachhaltigen Energieversorgung nicht sichert, sondern verzögert.
6. Die Landesregierung soll alle möglichen Energieeinsparpotentiale nutzen und die Chancen für erneuerbare Energien verbessern sowie die Forschung für eine Wiederverwertbarkeit von CO<sub>2</sub> voranbringen

Wie können Sie dazu beitragen, die CCS Technologie in Schleswig-Holstein zu verhindern?

## **Küstenwache, Sicherheit auf See**

### **Forderung der Insel- und Halligkonferenz:**

7. Umsetzung der nationalen Küstenwache durch Zusammenfassung der Bundeseinheiten unter ein Kommando.
8. Schaffung der rechtlichen Grundlagen für eine eindeutige Sicherheitsstruktur in der Nordsee und den Küstengewässern, die den neuen Herausforderungen der Meeresnutzung (Offshore Windparks, Rohstoffgewinnung, wachsender Schiffsverkehr) Rechnung trägt.
9. Grenzüberschreitende Raumplanung im Küstenbereich und der allgemeinen Wirtschaftszone.

Auch wenn primär die Bundesebene angesprochen ist, kann die Landespolitik Einfluss nehmen. Wie können Sie uns an den Schnittstellen zum Bund und den dänischen Nachbarn unterstützen?

## **Mobilität, Anbindung und Erreichbarkeit der Inseln und Halligen einschließlich der Hochseeinsel Helgoland**

### **Forderung der Insel- und Halligkonferenz:**

10. Sicherung und Verbesserung des Verkehrs zu und zwischen den Inseln und Halligen, auch in den Wintermonaten
11. Beibehaltung der reduzierten Mehrwertsteuer für die Ausflugschifffahrt.
12. Einführung eines Fahrgastinformationssystems an den Schnittstellen Fernverkehr, Nahverkehr und Zubringerverkehr zu den Fähren
13. Anbindung der Inseln an die Nord/Süd-Achse Esbjerg-Hamburg, Ausbau der Langsam-Fahrstrecken der Marschenbahn, Ausbau der B5
14. Anbindung der Inseln und Halligen an eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur.

Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Anbindung der Inseln und Halligen einem Stand entsprechen, der die Teilhabe an der Daseinsvorsorge und dem gesellschaftlichen Leben in Schleswig-Holstein gewährleistet.

## **Klimaschutz**

### **Forderung der Insel- und Halligkonferenz:**

15. Beschleunigung des Netzausbaus von Nordfriesland zu den Ballungsgebieten
16. Repowering der Windkraftanlagen auf Pellworm und Föhr
17. Ausbau der Investitionsbank mit der Energie-Agentur zu einem fachlichen und fördertechnischen Beratungszentrum für Kommunen, Betriebe und Privathaushalte.

Wie können sie die Inseln und Halligen unterstützen, im Spannungsfeld von Küstenschutz, Naturschutz, Anpassung an den Klimawandel, Regionalplanung und kultureller Identität, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

## **Daseinsvorsorge angesichts des demographischen Wandels**

### **Forderung der Insel- und Halligkonferenz:**

18. Nachhaltige Sicherstellung der schulischen Versorgung auf den Halligen und Inseln
19. Sicherung der ärztlichen Versorgung
20. Ausbau der Betreuungsangebote für Senioren und Pflegebedürftige
21. Förderung von bezahlbarem Wohnraum für Insel- und Halligbewohner, insbesondere junge Familien und Senioren

Wie können sie die Inseln- und Halligkommunen bei ihren Bemühungen unterstützen, die Daseinsvorsorge nachhaltig zu sichern.

Föhr, im Februar 2012